

Zelensky bereit, als Präsident zurückzutreten für Frieden in der Ukraine

Ukraines Präsident Zelensky erklärt, er sei bereit, zurückzutreten, um Frieden zu erreichen. Könnte ein NATO-Beitritt im Gegenzug die Lösung sein? Die Spannungen mit Trump verschärfen sich.

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte am Sonntag, dass er „bereit“ sei, als Staatsoberhaupt zurückzutreten, wenn dies Frieden für sein Land bedeutet. Er deutete an, dass er seinen Rücktritt möglicherweise gegen eine NATO-Mitgliedschaft eintauschen könnte.

Selenskyjs Bereitschaft zum Rücktritt

Auf die Frage während einer Pressekonferenz, ob er bereit sei, zurückzutreten, um Frieden für die Ukraine zu gewährleisten, antwortete Selenskyj: „Wenn [es Frieden für die Ukraine garantiert], wenn Sie wirklich wollen, dass ich zurücktrete, bin ich bereit. Ich kann es gegen die NATO eintauschen.“

Die NATO-Mitgliedschaft und die ukrainischen Streitkräfte

Der ukrainische Präsident hatte zuvor bereits erklärt, dass die Armee seines Landes ihre Truppenstärke verdoppeln müsse, falls die NATO eine Mitgliedschaft ablehne. Anfang des Monats hatte der US-Verteidigungsminister Pete Hegseth geäußert, dass ein NATO-Beitritt Kyivs unrealistisch sei.

Konflikt mit Donald Trump

Selenskyjs Äußerungen kommen inmitten eines eskalierenden Streits zwischen ihm und Donald Trump, nachdem der US-Präsident fälschlicherweise die Ukraine beschuldigte, den Konflikt begonnen zu haben. Als Selenskyj zurückschlug und Trump beschuldigte, sich in einem „Desinformationsraum“ zu befinden, nannte Trump Selenskyj einen „Diktator“. Diese Auseinandersetzung belastet die Beziehungen in einem entscheidenden Moment des Konflikts.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at